



Betriebshinweise

Anleitung für Werbeobjekte pneumatisch

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sehr sorgfältig durch und bewahren Sie diese Anweisungen auf. Dem Betriebspersonal bzw. Aufsichtspersonal, das während der Aktionszeit mit der Betreuung der Objekte beauftragt ist, ist diese Anleitung auszuhändigen.

Eine Betriebserlaubnis für die Objekte, erteilt durch den Grundeigentümer und/oder Veranstalter sollte immer die Grundvoraussetzung für den Einsatz der Objekte sein.

Die Objekte – sofern Bojen - müssen fest verankert werden, damit diese nicht abtreiben können und keine Schifffahrtswege oder Schwimmer verletzt werden können.

Der Betreiber bzw. Aufsteller sollte immer eine ausreichende Anzahl an Aufsichtspersonen stellen. Es ist wichtig, dass immer eine verantwortliche Person benannt wird, die den Aufbau, die Beaufsichtigung und den Abbau koordiniert.

Aufbau vorbereiten und Objekte auspacken:

Die gewählte Fläche für den Aufbau der Objekte, muss frei von allen scharfkantigen Gegenständen sein und es dürfen sich in der unmittelbaren Umgebung keine Hindernisse befinden (scharfkantige Ecken usw.). Gleiches gilt für Hitze- oder Wärmequellen, die die Objekte beschädigen könnten. Breiten Sie die leeren Objekte vorsichtig auf einer entsprechend vorbereiteten Unterlage (z.B. Plane) aus. Legen Sie die Objekte so aus, dass Sie einen guten Zugang zu den Befestigungspunkten der Halte-/Sicherungsleine und des Ventils haben. Kontrollieren Sie die Hülle auf etwaige Beschädigung.

Führen Sie das Schlauchende der Luftpumpe in den Füllansatz der Objekte ein. Der Ventilkopf besteht aus zwei Teilen. Der untere Schraubverschluss hat kein Rückschlagventil und dient dazu die Luft abzulassen. Der obere Schraubverschluss hat ein Rückschlagventil und ist dazu da, die Objekte zu befüllen.

Verwenden Sie keinen Druckluftkompressor zur Befüllung. Oft sind die Düsen so dünn, dass die Gefahr besteht, das PVC-Material der Objekte zu beschädigen.

Sobald das Objekt gefüllt ist, stoppen Sie den Befüllvorgang. Dies ist besonders bei elektrischen Luftpumpen wichtig, da diese oft „nachlaufen“. Füllen Sie nur so viel Luft ein, dass die Hülle nicht zu sehr gespannt ist. Das Objekt ist vollständig befüllt, wenn sich dieses mit der Hand noch leicht eindrücken lässt. Ein zu straff aufgeblasenes Objekt kann bei Erwärmung (z.B. Sonneneinstrahlung) platzen.

Ein Überfüllen der Objekte kann im Grenzfall zum Zerreißen führen. Diese Prozedur der Befüllung wiederholen Sie, wenn das Objekt während des Betriebs durch natürliche Diffusion Luft verloren hat.

Durch die natürliche Diffusion und Temperatur-schwankungen der Umgebungstemperatur können pro Tag bis zu +/- 10% Luft verloren gehen.

Luft dehnt sich mit zunehmender Wärme aus - falls notwendig etwas Gas ablassen!

Das Objekt kann nun zum Aufstellungsort gebracht werden und muss fest verankert werden.

Bevor die Objekte wieder eingelagert werden, ist es nötig, diese im entfalteten Zustand bei der Temperatur bis max. 35°C vollkommen auszutrocknen. Wenn es zur Verschmutzung kommt, können Sie die Objekte an diesen Stellen mit Seifenwasser reinigen. Bei beschrifteten Flächen ist bei der Reinigung sehr sorgfältig vorzugehen. Die Einlagerung sollte immer in einem trockenen Raum ohne Tageslicht bei Temperaturen zwischen +5 und +35°C erfolgen. Ferner lagern Sie die Objekte auf einer ebenen Fläche und sorgen für eine gute Luftzirkulation. Es ist nicht empfehlenswert, mehrere Objekte aufeinander zu stapeln.

Prüfung und Wartung:

Regelmäßige und sorgfältige Wartung erhöht die Lebensdauer eines solchen Objektes.

Bei Beschädigung- oder abnutzungsbedingtem Verschleiß, sollten Reparaturen vom Hersteller oder einer entsprechenden Fachfirmen durchgeführt werden.

Starke Hitze, spitze/scharfkantige Gegenstände und aggressive Reinigungsmittel können das Gewebe beschädigen.

Ebenso darf ein Objekt nie feucht eingelagert werden. Vor Einlagerung ist eine eingehende Trocknung erforderlich. Ansonsten besteht die Gefahr von Schimmel und Stockflecken.